

Sicherheitsdatenblatt	Seite: 1 von 9
	Datum: 15-2-2021
Fettlöser Foam	
	Gemäß: Verordnung (EG) 1907/2006

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : Fettlöser Foam
 Synonyme : Art. 976791

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI) : 567X-U8A8-G008-YG8K

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen : Wasch- und Reinigungsmittel: Reinigungsmittel, alkalisch

Verwendungen, von denen abgeraten wird : Ungeeignetes Material: Aluminium.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Der Lieferant : Hendi b.v., Steenoven 21, 3911 TX Rhenen, Nederland
 tel: +31 (0)317 681040
 info@hendi.eu
 www.hendi.eu

1.4 Notrufnummer : +49(0)160-92250872

ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1A

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

CLP Verordnung (EC 1272/2008)

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Kaliumhydroxid; Ätzkali; Kalilauge Dodecyldimethylaminoxid.

Symbole : GHS05



Signalwörter : Gefahr

Gefahrenhinweise : H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise : P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten

Sicherheitsdatenblatt	Seite: 2 von 9
	Datum: 15-2-2021
Fettlöser Foam	
	Gemäß: Verordnung (EG) 1907/2006

lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

- : Weitere Angaben:
 Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
 Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gem. Verordnung EG Nr. 648/2004: < 5 % nichtionische Tenside.
 Verarbeitungsdämpfe können die Atemwege, Haut und Augen reizen.

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe: Nicht relevant

3.2 Gemische:

Chemische Bezeichnung	CAS Nummer	EG Nummer Index Nummer	Registrierungsnummer	%	Gefahrenhinweise
Kaliumhydroxid	1310-58-3	215-181-3 019-002-00-8	01-2119487136-33	5 - <10%	Met. Corr. 1, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A; H290 H302 H314
Amines, C12-14 (even numbered)-alkyldimethyl, N-oxides	308062-28-4	931-292-6	01-2119490061-47	1 - <5%	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H302 H315 H318 H400 H411

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Chemische Bezeichnung	CAS Nummer	EG Nummer	%	Spezifische Konzentrationsgrenzen und M-Faktoren
Kaliumhydroxid	1310-58-3	215-181-3	5 - <10%	Skin Corr. 1A; H314: >= 5 - 100 Skin Corr. 1B; H314: >= 2 - < 5 Skin Irrit. 2; H315: >= 0,5 - < 2 Eye Irrit. 2; H319: >= 0,5 - < 2

ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- | | |
|--------------|---|
| Allgemein | : Beschmutzte Kleidung, auch Unterwäsche, Schuhe und Strümpfe, sofort ausziehen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). |
| Einatmen | : Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen. Arzt konsultieren. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. |
| Hautkontakt | : Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser. Gründliche Körperreinigung vornehmen (Dusch oder Vollbad). |
| Augenkontakt | : Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren. |
| Verschlucken | : KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. |

Sicherheitsdatenblatt	Seite: 3 von 9
	Datum: 15-2-2021
Fettlöser Foam	
	Gemäß: Verordnung (EG) 1907/2006

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl / Schaum / Kohlendioxid (CO₂) / Trockenlöschmittel / Löschpulver. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel: Es liegen keine Informationen vor.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

: Keine Daten verfügbar

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

: Chemikalienschutzanzug tragen. Im Brandfall: Umgebungs-luftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise: Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

: Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

: Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

: Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Personen in Sicherheit bringen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

: Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Hinweise zum sicheren Umgang:

Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist: Hautkontakt. Augenkontakt. Einatmen. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Nicht brennbare ätzende Stoffe (flüssig).

Weitere Angaben zur Handhabung: Nur im Originalbehälter lagern.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise: Zu vermeidende Stoffe: Säure. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8 B

Sicherheitsdatenblatt	Seite: 4 von 9
	Datum: 15-2-2021
Fettlöser Foam	
	Gemäß: Verordnung (EG) 1907/2006

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition



Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Fernhalten von: Nahrungsmitteln, Futtermitteln Hautkontakt und das Einatmen von Aerosolen/Dämpfen der Zubereitung sollte vermieden werden.

Augen-/Gesichtsschutz:

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. Gesichtsschutzschild.
 DIN-/EN-Normen: DIN EN 165.

Handschutz:

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: DIN-/EN-Normen: EN ISO 374.

Körperschutz:

Geeigneter Körperschutz: Schürze. Stiefel. Erforderliche Eigenschaften: flüssigkeitsdicht. laugenbeständig. Die Art der persönlichen Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.

Atemschutz:

Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.
 Geeignetes Atemschutzgerät: Voll-/Halb-/Viertelmaske (DIN EN 136/140).

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: flüssig
Farbe	: hellgelb
Geruch	: produktspezifisch
pH-Wert (bei 20°C)	: 14
Schmelzpunkt	: nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich	: ca. 100°C
Sublimationstemperatur	: nicht bestimmt
Erweichungspunkt	: nicht bestimmt
Flammpunkt	: nicht bestimmt
Entzündlichkeit	: nicht entzündbar
Entzündlichkeit (Feststoff/Gas)	: nicht bestimmt
Obere/untere Explosionsgrenze	: nicht bestimmt
Zündtemperatur	: nicht bestimmt



Fettlöser Foam

Gemäß: Verordnung (EG)
1907/2006

Selbstentzündungstemperatur

(Feststoff/Gas)	: nicht bestimmt
Dampfdruck	: nicht bestimmt
Dichte (bei 20°C)	: 1,1 g/cm ³
Schüttdichte	: nicht bestimmt
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient	: nicht bestimmt
Dyn. Viskosität	: nicht bestimmt
Kin. Viskosität	: nicht bestimmt
Auslaufzeit	: nicht bestimmt
Dampfdichte	: nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	: nicht bestimmt
Lösemitteltrennprüfung	: nicht bestimmt
Lösemittelgehalt	: nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben : Festkörpergehalt: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität:** : Das Produkt entwickelt in wässriger Lösung im Kontakt mit Metallen Wasserstoff . Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- 10.2 Chemische Stabilität** : Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** : Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** : Schützen gegen: Frost.
- 10.5 Unverträgliche Materialien** : Heftige Reaktionen mit: Säure.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung:

Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.

Akute Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bezeichnung Expositionsweg	CAS Nummer	Dosis	Spezies	Quelle
Kaliumhydroxid oral	1310-58-3	LD50 333 mg/kg	Ratte	
Amines, C12-14 (even numbered)- alkyldimethyl, N-oxides oral	308062-28-4	ATE 500 mg/kg		

Reiz- und Ätzwirkung : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitsdatenblatt	Seite: 6 von 9
	Datum: 15-2-2021
Fettlöser Foam	
	Gemäß: Verordnung (EG) 1907/2006

- Sensibilisierende Wirkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
- Krebserzeugende, erbgutverändernde und Fortpflanzungsgefährdende Wirkungen : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
- Aspirationsgefahr : Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
- Spezifische Wirkungen im Tierversuch: Es gibt keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch selbst.
- Erfahrungen aus der Praxis: Einstufungsrelevante Beobachtungen, es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12. UMWELTBEOZUGENE ANGABEN

- 12.1 Toxizität** : Es sind keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch verfügbar.

Bezeichnung Aquatische Toxizität	CAS Nummer	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
Kaliumhydroxid	1310-58-3				
Akute Fischtoxizität		LC50 80 mg/l	96 h	Gambusia affinis	IUCLID

- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** : Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt .
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial** : Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.
- 12.4 Mobilität im Boden** : Keine Daten verfügbar.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** : Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
- 12.6 Andere schädliche Wirkungen** : Keine Daten verfügbar
Weitere Hinweise: Das Produkt darf nicht ohne Vorbehandlung (biologische Kläranlage) in Gewässer gelangen.

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Sicherheitsdatenblatt	Seite: 7 von 9
	Datum: 15-2-2021
Fettlöser Foam	Gemäß: Verordnung (EG) 1907/2006

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel:

Verpackung: Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT
Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: UN 1814
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: KALIUMHYDROXIDLÖSUNG
 14.3. Transportgefahrenklassen: 8
 14.4. Verpackungsgruppe: II



Gefahrzettel: 8
 Klassifizierungscode: C5
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2
 Beförderungskategorie: 2
 Gefahrunummer: 80
 Tunnelbeschränkungscode: E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 1814
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: KALIUMHYDROXIDLÖSUNG
 14.3. Transportgefahrenklassen: 8
 14.4. Verpackungsgruppe: II



Gefahrzettel: 8
 Klassifizierungscode: C5
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1814
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: POTASSIUM HYDROXIDE SOLUTION
 14.3. Transportgefahrenklassen: 8
 14.4. Verpackungsgruppe: II



Gefahrzettel: 8
 Sondervorschriften: -
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L

Sicherheitsdatenblatt	Seite: 8 von 9
	Datum: 15-2-2021
Fettlöser Foam	Gemäß: Verordnung (EG) 1907/2006

Freigestellte Menge: E2
 EmS: F-A, S-B

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1814
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: POTASSIUM HYDROXIDE SOLUTION
 14.3. Transportgefahrenklassen: 8
 14.4. Verpackungsgruppe: II



Gefahrzettel: 8
 Sondervorschriften: A3 A803
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 0,5 L
 Passenger LQ: Y840
 Freigestellte Menge: E2
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 851
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 1 L
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 855
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 30 L

14.5. Umweltgefahren:
 UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften (EG)

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII): Eintrag 3
 Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU < 3 % (VOC)

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
 Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

16.1 Revisionskommentare

Ein vertikaler Strich am linken Rand zeigt eine relevante Änderung gegenüber der vorherigen Version an.

Sicherheitsdatenblatt	Seite: 9 von 9
	Datum: 15-2-2021
Fettlöser Foam	
	Gemäß: Verordnung (EG) 1907/2006

16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schulungen

Vor Beginn der Arbeit mit dem Produkt sollte der Benutzer die Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen in Bezug auf den Umgang mit Chemikalien erlernen und insbesondere eine angemessene Schulung am Arbeitsplatz durchlaufen. Personen die sich in Bezug auf Transport gefährlicher Güter, in Übereinstimmung mit der ADR-Vereinbarung beziehen, sollten gut geschult werden im Rahmen der durchgeführten Aufgaben (allgemeine Ausbildung, Ausbildung am Arbeitsplatz und Schulung in Bezug auf Sicherheitsfragen).

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gegebene Auskünfte beziehen sich auf dem in diesem Blatt beschriebenen Produkt und wird unter der Annahme bereitgestellt, dass das Produkt in der vom Lieferanten angegebenen Weise und für die vom Lieferanten angegebenen Zwecke verwendet wird. Die Angaben in diesem Datenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnis und werden, falls notwendig, regelmäßig berichtigt . Dieses Sicherheitsdatenblatt soll nur die Sicherheitsaspekte des Produkts beschreiben und sollen keineswegs bestimmte Produkteigenschaften zusichern. Bei dem Benutzer liegt die eigene Verantwortlichkeit die angegebenen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen und sicherzustellen, dass diese Informationen vollständig und für die Verwendung dieses Produkts angemessen sind. Es wird empfohlen die Auskünfte in diesem Blatt, eventuell in angepasstem Form, an das Personal und sonstigen Interessenten weiter zu leiten.

- Änderungen, Typ- und Druckfehler vorbehalten.